

**Protokoll**  
**der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses - HFA/005/2007**  
**am Mittwoch, den 07.03.2007**  
**im kleinen Sitzungssaal**

Beginn: 18:05 Uhr

Ende: 19:37 Uhr

**Tagesordnung:**

- 1 Teil A - Allgemeines
  - 1.1 Mitteilungen
  - 1.2 Anfragen
- 2 Teil B - Bauverwaltung
  - 2.1 Dorferneuerung Wetterfeld  
hier: Beratung und Beschlussfassung über die dauerhafte Übernahme nicht gedeckter Folgekosten durch die Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses
- 3 Teil C - Haupt-/Personal- und Ordnungsverwaltung
  - 3.1 Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Laubach
- 4 Teil D - Finanz- und Liegenschaftsverwaltung
  - 4.1 Beschluss einer Baulandumlegung im Gewerbegebiet
  - 4.2 Erschließung von Baugrundstücken im Neubaugebiet "Auf dem Hofdriesch" im Stadtteil Röhthes
  - 4.3 Prüfung der Möglichkeiten und der Vor- und Nachteile der Überführung des Bauhofes in eine andere Rechtsform  
hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 10.12.2006, eingeg. am 15.12.2006

## **Beratung:**

### **1 Teil A - Allgemeines**

#### **1.1 Mitteilungen**

1. Herr Bürgermeister Spandau gibt den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses die erste Auswertung der am 13.12.2006 in Betrieb genommenen Photovoltaikanlage zur Kenntnis. In der Zeit von Dezember 2006 bis Februar 2007 wurden 124 kg an CO<sub>2</sub> eingespart.
2. Herr Bürgermeister Spandau berichtet, dass am 21. März 2007, um 19.00 Uhr, im Rathaus eine Informationsveranstaltung der Klimaschutz- und Energieagentur Mittelhessen zu dem Thema „Bürgersolar in Laubach“ stattfindet.
3. Herr Bürgermeister Spandau informiert die Mitglieder, dass sich der beschlossene Grundstücksverkauf eines Böschungsbereiches in der „Kurzen Hohl“ zerschlagen hat.
4. Herr Bürgermeister Spandau teilt mit, dass im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs 2007 die Stadt eine Investitionspauschale von 185.000,00 € erhält. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das eine Mehreinnahme von 105.000,00 €
5. Herr Bürgermeister Spandau berichtet, dass er am 06.03.2007 gemeinsam mit Herrn Magistratsoberrat Weicker ein Gespräch mit dem Diakoniezentrum Laubacher Stift über den Sachstand bei den Kindergärten geführt hat. Dabei wurde bekannt, dass für diesen Bereich Mehrkosten in Höhe von 119.000,00 € entstanden sind. Davon werden bis jetzt 7.600,00 € durch die Stadtwaldstiftung übernommen und 70.000,00 € sind im städt. Nachtragshaushalt 2006 bereitgestellt.
6. Herr Bürgermeister Spandau teilt mit, dass sich der Magistrat seit mehreren Sitzungen mit dem Thema „Demographische Entwicklung“ befasst und auch weiterhin damit befassen wird.
7. Herr Bürgermeister Spandau teilt mit, dass mit der Straßenausbauplanung der Ortsdurchfahrt Wetterfeld begonnen wurde und der Baubeginn für April 2008 angestrebt wird. Im Rahmen einer Bürgerversammlung werden die Wetterfelder Bürger am 15. März 2007 über das Planungsverfahren informiert.
8. Zum Thema „Familienzentrum“ führt Herr Bürgermeister Spandau aus, dass unter Leitung von Herrn Dr. Seehausen verschiedene Projekte ausgearbeitet und beantragt wurden. Es ist auch beabsichtigt, dass alle Projekte weiter betrieben werden. Die Stadtwaldstiftung hat bereits 7.500,00 € zur Verfügung gestellt und wird noch 20.000,00 € in die Projekte investieren. Von einer dauerhaften Beteiligung der Stadtwaldstiftung kann jedoch nicht ausgegangen werden.

9. Herr Bürgermeister Spandau informiert die Mitglieder, dass Frau Wege-Lemp vom Diakonischen Werk am 06.03.2006 den Mitgliedern des JSKSA einen Bericht über die „Grünberger Tafel“ gegeben hat. Auf Grund des Gebietsschutzes ist –rechtlich gesehen- nur ein/e Ableger/Zweigstelle/Filiale der Grünberger Tafel in Laubach möglich. Derzeit wird noch nach einer geeigneten Liegenschaft (ebenerdig mit Lagerräumen) in Laubach gesucht. Ein dafür geeignetes (leerstehendes) Gebäude in der „Unteren Langgasse“ wird leider vom Eigentümer nicht vermietet. Da sich das Projekt ausschließlich über Spenden finanziert, bereitet die Anmietung einer Räumlichkeit und Ankauf eines Kühlfahrzeuges noch Probleme.

## 1.2 Anfragen

1. Herr Stadtverordneter Baumgartner fragt an, wie der Sachstand zum Thema „Freistellung drittes Kindergartenjahr“ ist.

Herr Bürgermeister Spandau führt dazu aus, dass alle Anträge auf Landesmittel gestellt wurden und die Elternbeiträge bei ca. 120.000,00 € liegen werden.

2. Frau Stadtverordnete Dr. Schmahl stellt folgende Anfragen

- a.) Wann soll das Gespräch zum Konsolidierungsprogramm stattfinden ?
- b.) Wie hoch sind die Sturmschäden im Stadtwald durch „Kyrill“ ?
- c.) Wie ist der Sachstand bei der Demographischen Entwicklung?

Herr Bürgermeister Spandau erklärt hierzu, dass

- a.) die Vorarbeiten für das Gespräch momentan geleistet werden und es zu gegebener Zeit ein Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden geben wird.
- b.) im Bereich des Stadtwaldes zusätzlich 10.000 fm Holz (überwiegend Fichte) durch den Sturm „Kyrill“ angefallen sind. Im Vergleich zu anderen Waldbesitzern ist der Schaden jedoch noch als gering einzuschätzen. Auf Grund der raschen Planung konnte ein Großteil des Holzes bereits verkauft werden. Die Problematik der Sturmschäden kommt jedoch erst in der Zukunft zum Tragen. Der Wiederaufbau und der damit verbundene Forstschutz sind dabei zwei wichtige Punkte.
- c.) der Magistrat sich in mehreren Sitzungen mit dem Thema befasst hat. Derzeit wird auch geprüft, ob evtl. schon eine andere Stadt zu diesem Thema bereits konkrete Dinge unternommen bzw. geplant hat. In diesem Zusammenhang hat es auch schon eine Veranstaltung mit der Bertelsmann-Stiftung und den Magistraten der Städte Hungen, Grünberg, Lich und Laubach gegeben.

## **2 Teil B - Bauverwaltung**

### **2.1 Dorferneuerung Wetterfeld hier: Beratung und Beschlussfassung über die dauerhafte Übernahme nicht gedeckter Folgekosten durch die Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 152/2007.

Der Antrag wird ausführlich von Herrn Bürgermeister Spandau erläutert.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach beschließt -wie bisher- auch zukünftig die Übernahme der nicht gedeckten Folgekosten die durch die Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses Wetterfeld entstehen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

	SPD	CDU	FWG	Grüne	Summe
Ja-Stimmen	2	2	2	1	7
Nein-Stimmen					
Enthaltungen					

## **3 Teil C - Haupt-/Personal- und Ordnungsverwaltung**

### **3.1 Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Laubach**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 141/2007.

Der Antrag wird ausführlich von Herrn Högel erläutert. An der anschließenden Diskussion beteiligen sich alle Mitglieder.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die vorgelegte 1. Änderungssatzung zur Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Laubach.

**Abstimmungsergebnis:**

	SPD	CDU	FWG	Grüne	Summe
Ja-Stimmen	2	2	2	1	7
Nein-Stimmen					
Enthaltungen					

**4 Teil D - Finanz- und Liegenschaftsverwaltung**

**4.1 Beschluss einer Baulandumlegung im Gewerbegebiet**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 150/2007.

Der Antrag wird ausführlich von Herrn Bürgermeister Spandau erläutert.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt aufgrund des § 46 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) - in der derzeit gültigen Fassung - die Anordnung der Baulandumlegung für das

Gebiet: "**An der Geisenwiese – Teil II**"

Gemarkung **Wetterfeld**

zwecks Erschließung von neuem Bauland.

Begrenzt wird das Umlegungsgebiet

im **Norden** von der Landesstraße (L 3481) von Wetterfeld nach Laubach (Gießener Straße),

im **Osten** von dem Weg Gemarkung Laubach, Flur 12, Nr. 80/15 und der Philipp-Reis-Straße,

im **Süden** von der nördlichen Grenze des Flurstückes Gemarkung Wetterfeld, Flur 6, Nr. 61

und im **Westen** von der östlichen Grenze des Weges Gemarkung Wetterfeld, Flur 6, Nr. 65/2.

Der Baulandumlegung ist gemäß § 45 Abs.1 BauGB der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 1.7 "**An der Geisenwiese**" – "**In der Aue**" zu Grunde zu legen.

Als Umlegungsstelle wird der Magistrat eingesetzt.

Er wird hiermit ermächtigt, einen zweckmäßigen Verteilungsmaßstab zu wählen. Geht die Umlegungsstelle bei der Verteilung von dem Verhältnis der Flächen gemäß § 58 BauGB aus, so ist ein Flächenbeitrag zu erheben. Sollte der Umlegungsvorteil den Flächenbeitrag übersteigen, ist neben dem Flächenbeitrag auch ein Geldausgleich festzulegen. Die Höhe des Flächenbeitrages und der Wert für den Geldausgleich bei Mehr- oder Minderzuteilungen ist von der Umlegungsstelle festzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

	SPD	CDU	FWG	Grüne	Summe
Ja-Stimmen	2	2	2		6
Nein-Stimmen					
Enthaltungen				1	1

**4.2 Erschließung von Baugrundstücken im Neubaugebiet "Auf dem Hofdriesch" im Stadtteil Röhthes**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 151/2007.

Der Antrag wird ausführlich von Herrn Bürgermeister Spandau erläutert.

Anschließend verliest Herr Stadtverordneter Köppen folgenden Änderungsantrag der FW-Fraktion:

*Familien wird ab sofort ein Preisnachlass beim Kauf von städtischen Baugrundstücken in den Neubaugebieten der Großgemeinde gewährt. Der Preisnachlass soll 5 % pro Kind auf den Grundstückspreis, maximal bis zum dritten Kind, betragen. Unter Kindern werden im Haushalt lebenden Personen bis zum 18. Lebensjahr verstanden. Die damit verbundenen Erlösminderungen werden von der Stadt Laubach getragen und nicht auf die übrigen Bauplätze aufgeschlagen.*

Die Begründung des Antrages erfolgt mündlich durch Herrn Stadtverordneten Köppen.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich alle Mitglieder.

**Abstimmungsergebnis/Änderungsantrag:**

	SPD	CDU	FWG	Grüne	Summe
Ja-Stimmen			2		2
Nein-Stimmen	2	2			4
Enthaltungen				1	1

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Grundstücke im Baugebiet Röhthges „Auf dem Hofdriesch“, 2. Bauabschnitt, zu einem Grundstückspreis von 45,00 € je Quadratmeter zu veräußern.

Neben dem Grundstückspreis sind von den Erwerbern noch die Erschließungsbeiträge zu tragen. Diese Beiträge werden auf 47,00 € je Quadratmeter geschätzt, die von den Erwerbern als Vorauszahlung angefordert werden sollen.

In dem abzuschließenden Kaufvertrag ist eine Verpflichtung zur Errichtung eines Gebäudes innerhalb von 24 Monaten nach Grundstückserwerb, welches dem Bebauungsplan entspricht, aufzunehmen.

**Abstimmungsergebnis/Beschlussantrag:**

	SPD	CDU	FWG	Grüne	Summe
Ja-Stimmen	2	2			4
Nein-Stimmen			2		2
Enthaltungen				1	1

**4.3 Prüfung der Möglichkeiten und der Vor- und Nachteile der  
Überführung des Bauhofes in eine andere Rechtsform  
hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 10.12.2006, eingeg. am 15.12.2006**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 135/2007.

Der Antrag wird ausführlich von Herrn Stadtverordneten Roeschen erläutert. An der anschließenden Diskussion beteiligen sich alle Mitglieder.

**Abstimmungsergebnis:**

	SPD	CDU	FWG	Grüne	Summe
Ja-Stimmen			2	1	3
Nein-Stimmen	2	2			4
Enthaltungen					

(Heinz Lakos)  
stellv. Vorsitzender

(Ulrike Schima)  
Schriftführer/in

## **Anwesenheitsliste**

### **der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 07.03.2007**

#### **Stadtverordnetenvorsteher**

Stadtverordnetenvor- Schäfer, Alfred  
steher

---

#### **CDU-Fraktion**

Stadtverordnete Albert, Ingrid  
Stadtverordneter Ruppel, Björn Erik

---

---

#### **SPD-Fraktion**

Stadtverordneter Baumgartner, Wolfgang  
Stadtverordneter Lakos, Heinz

---

---

#### **Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen**

Stadtverordnete Schmahl, Christiane Dr.

---

#### **FDP-Fraktion**

Stadtverordneter Roeschen, Eberhard

---

#### **FWG-Fraktion**

Stadtverordneter Köppen, Lutz  
Stadtverordneter Sussmann, Michael

---

---

#### **Magistrat**

Bürgermeister Spandau, Claus  
1. Stadtrat Birke, Lothar  
Stadtrat Weinreich, Karl Georg Ludwig

---

---

---

#### **Schriftführer/in**

Verwaltungsfachange- Schima, Ulrike  
stelle

---

**Verwaltung**

Verwaltungsfachwirt Högel, Stephan  
Magistratsoberrat Weicker, Karl-Heinz

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

entschuldigt fehlt

**CDU-Fraktion**

Stadtverordneter Graf zu Solms-Laubach, Karl S.E.

\_\_\_\_\_